From Yesterday

Von Tsuji_chan

Kapitel 4: number four

From Yesterday... IV

*Wieder eine kleine Zischendispode:
Hat jemand von euch am Wochenende Immortel – Rückkehr der Götter geschaut?? ...Booarr, welch ein Bockmist!!! Ich rate jedem davon ab, der sich diesen Film ansehen will...reinste Spelunkenmiste!! Davot kam ja SKY CAPTAIN AND THE WORLD OF TOMORROW!!!! Das ist ja mal ein supi geiler Film*ich steh auf Film im 30er, 40er oder 50er Style!!* Ich liebe die Architketur von damals...Art Deco!!! Einfach himmlisch!!!.....Tja...wo war ich...achja...Da nix besseres im TV kam ausser Immortel hab ich ihn mir - mal wieder – angetan...danach kam ja Final Fantasy – Die Mächte in dir...Der Film ist nur was für Insider...also für alle Gamer etc...grins...und nun genug der Schwafelei...
Hier ist FROM YESTERDAY IV*

***

Zorro fuhr sich verwirrt durch die Haare...Er selbst war überrascht gewesen. „Ich...ich...Sanji...“ „Schon gut...Vergiss es!!“, kalt war die Stimme des Kochs, als er sich erhob und sein Aussehen ordnete, „Nur hoffe ich, das du mich...in Ruhe lässt...Was DAS angeht!!“
Langsam schritt er an ihm vorbei, doch Zorro hielt ihn fest, indem er seine Arme fest um ihn schlang. „Bitte Sanji...bitte...“, Sanji sah zur Seite, blickte aufs Meer, „Bitte geh nicht so von mir weg...Lass mich erklären...“
>Warum ist er nur so...Warum ist er so undurchsichtig...<, dieses ständige Hin und Her...Sanji hatte es satt, doch er wollte Zorro nicht unnötig quälen. „Nein, du hast genug erklärt...“ „Sanji...“. der Koch machte sich frei und verschwand, „...Sanji...ich...“ Geknickt senkte Zorro den Kopf. Dann wanderte sein Blick wie vorher Sanjis zum Meer...Ein trauriges Lächeln erschien. „Du hattest Recht, Amaya...die Enttäuschung ist gekommen...und dein Schicksal wurde auch zu meinem...“ Er lachte, kletterte hinauf zum Krähennest und schlief dort, denn er konnte es nicht ertragen, mit Sanji in einem Raum zusammen zu sein.

Kräh, Kräh(*Vogelgejammer*)

Müde wurde Zorro durch die Möwen wach. Er rieb sich die Augen und starrte plötzlich in Ruffys Gesicht. Beinahe hätte Zorro aufgeschrien, doch schnell drehte Ruffy sich um und rief etwas hinunter. „Zorro ist hier und lebt noch, Nami!!!“ „Sag ihm, er ist heute dran mit schrubben und fischen!!!!“ „Haste gehört???“ „Bin ja nicht taub!!“, knurrte er und machte sich nach unten. Dort drückte ihm schon die Navigatorin den Schrubber in die Hand... „DA!!! Und ich will vom Boden essen können, kapiert???“ „Mhm...“, gab er nur als Antwort.
Nami tätschelte seinen Kopf und flüsterte noch: „Ich weiß, es ist hart...ich weiß, wie das ist...“, damit ließ den Schwertkämpfer stehen und setzte sich in ihre Liegebank. Zorro begann ohne Zögern. Er wollte die Dinge ordnen, die seinen Kopf fast zum zerplatzen brachten...SANJI...Immer wieder tauchte er auf...Die blonden Haare, wie sie leicht im Wind wehten, die schlanken Finger, welche behende mit den Küchenmessern umgingen und sich nie verletzten...Der wunderschöne Körper, der sich elegant fortbewegte. Beinahe hätte Zorro den Schrubberstiel zerbrochen, doch lehnte er sich nur gegen die Wand...Nein...Er konnte und WOLLTE NICHT!!!! Er wollte Sanji mit jeder Faser seines Körper, wollte ihn besitzen, doch wenn es wirklich nicht anders ging, musste er...

KABUMM!!!!!!!!!

Abrupt wurde er aus seinen Gedanken gerissen und konnte gerade noch sehen, wie Ruffy eine Kanonenkugel abfing und zurückschleuderte.
Nami rief Zorro, doch hatte dieser schon verstanden. Das Marineschiff war noch etwas mehr als 120 Yard (ca. 109,7 meter) entfernt und feuerte wieder eine Kugel. Ruffy wehrte sie erneut ab.
Jetzt waren es nur noch 60 Yards. Zorro begann zurennen, rief zu Ruffy, er solle ihn werfen und sprang. Ruffy packte ihn und schleuderte ihn rüber auf das Schiff. Alle waren an Deck erschienen, auch der Koch.
Die anderen rannten zum Bug und starrten hinüber zum Schiff...Der Kanonenangriff hatte aufgehört, doch dann hörten sie Schreie.

Zorro ließ all seinen Zorn, seine Verzweiflung, welche er mit sich trug, über die Soldaten aus. Keiner wurde verschont. Fast blutrünstig rannte er durch die Menge, schrie die Wut heraus, säbelte einen nach dem anderen nieder, der es sich wagte, sich ihm in den Weg zu stellen. Fast unbemerkt von ihm liefen Tränen. Zorro hörte noch nicht einmal, wie die anderen nun an Bord kamen. Nami schrie erschrocken auf, denn damit hatte sie überhaupt nie gerechnet...Der letzte Soldat fiel und schweratmend erhob sich Zorro aus der knieenden Position...Blut klebte an seiner Kleidung und tropfte von seinen Schwertern..
„Zor...ro...???“, vorsichtig schritt Nami auf ihn zu, „Alles...schluck...Alles in...Ordnung??“ Keine Regung...Nami bekam langsam Angst, doch plötzlich, ruckte der Kopf des Grünhaarigen und er warf sein in der linken Hand gehaltenes Schwert zur Seite. „Iaaahh!!!!“, schrie jemand, als die Klinge nur Milimeter neben ihm einschlug. „Stop Zorro, das ist kein Soldat!!!“, rief Chopper, ehe er auf die Person hinrannte. Es war ein Junge, welcher nun zusammensackte und weinte. Zorros Blick wurde klarer, er bemerkte seine Tat. „Alles ist gut...Niemand tut dir weh...“, versuchte Chopper ihn zu beruhigen und schnitt verschiedene Grimassen. „Wer...hick...wer ist...Lorenor...hick, Zorro...??“ „Der dort drüben!...Warum...“ Prompt erhob sich der Junge, rannte auf Zorro zu... „Du bist der Schwertfuzzi!!“, stumm nickte dieser, „...Du...Du Mörder!!!!

Meine Schwester vertraute dir und du hast sie sterben lassen!!!“ Wild hämmerte der kleine Junge gegen Zorros Brust. Widerstandlos ließ er es über sich ergeben. Dann spürte er plötzlich einen stechenden Schmerz. Zorro blickte nach unten, wo eben noch der Junge stand, er berührte seine linke Bauchseite, sah Blut. Er hörte die Crew aufschreien, dann wurde ihm schwarz vor Augen und er knallte auf die Planken.

***

>Zorro...Zorro, mein liebster...wach auf...es ist soweit...Komm...< „Was...Amaya.....Nicht gehen...“ „...ro...Zorro...“, schweißgebadet erwachte er. Robin saß neben ihm, sonst war keiner im Raum. „Geht es dir besser??“ „Was ist passiert...ich...“ „Der Junge hatte dich angegriffen...Er ist in Gewahrsam...Sanji und Nami passen auf ihn auf...“, Robin sah, wie Zorro bei dem Namen des Kochs zusammengezuckt war, erhob sich aber, „Ich gehe jetzt...Aber du solltest dich aus...hey, Zorro nicht...“ Doch Zorro ignorierte sie und schwang sich aus dem Bett. Er wollte diese kleine Kröte sehen, der ihn fast den Bauch ausgeschlitzt hatte und würde ihn am liebsten dafür totprügeln...
Die Tür öffnete sich und Nami wandete den Kopf. „Ah, Zorro!! Du darfst noch nicht aufstehen!!!“
„WO ist diese Pissmade!!!???“, brüllte er wütend. Der kleine Junge zuckte zusammen, versuchte sich hinter den Fässern zu verstecken, doch zwecklos. Zorro war urplötzlich vor ihm und packte seinen Kragen. „Ich will dir jetzt mal eins sagen, bevor ich dich in Einzelteile zerhacke und dich den Fischen zum Fraß vorwerfe! Ich kenne verdammte Schwester nicht!! Und wer bist du überhaupt?!“ „Byakuya Ebisu*!! Amaya war meine Schwester!!“
Alle starrten überrascht auf den Jungen, Zorro erstarrte. Deine Gedankenwelt wurde erneut durcheinander gebracht. Er ließ ab von dem Jungen. „Das is nicht wahr...Amayas Familie wurde ausgelöscht!! Die wurden getötet!!!“ „Ich wurde mit ihr zusammen dorthin verschleppt!!! Ebenso wie sie habe ich Teufelskräfte...Aber wie alle, die von so einer Frucht essen, können auch wir nicht schwimmen!“
(*sagte mein Kerl doch letztens zu mir als er das mit der künstlich erschaffenen Frucht hörte, doch tatsächlich... „Sie kann doch das Wasser beherrschen, darum kann sie sich doch retten...“ Dämlich der Typ...als ob ich das nicht wüsste!!! Argh!!! Aber er ist mein Kuschel-Schoko-Bär!!!*)
„Aber wieso...warst du auf dem Marineschiff??“ „Ich hatte mich versteckt, um euch zu finden!! Amaya sagte, das mir eine große Reise bevorstünde und ich Piraten suchen sollte und Lorenor Zorro finden muss!! Um ihm ihre Geschichte, ihre Geheimnisse anzuvertrauen!!“, er schniefte kurz, als die Erinnerung an seine Schwester hochkam, „Aber trotz allem werde ich dir nie verzeihen, du Mörder!!!!“ Zorro schwieg...Was sollte er dazu sagen...Nami band den Kleinen los und schritt mit ihm zur Küche, die anderen folgten. Robin fragte, ob Zorro mitkommen würde, aber sie sah, das es sinnlos gewesen wäre...
Sanji und Zorro waren nun allein auf Deck. Stürmisch blies der Wind durch ihre Haare. „Es ist kalt...“, sprach Sanji, zog an der Zigarette, „Und ich habe Hunger...Kommst du oder willst du wieder hier draussen bleiben??“
„.....“ „Du bist ein Idiot...Ein vollkommen, verblödeter Mistkerl, weißt du das??“ „.....“ „Antworte gefälligst, wenn ich mit dir rede, Schwachbirne!!!“, schrie Sanji fast, den er wollte endlich eine Regung von Zorro spüren...Doch nichts...Gar nichts regte sich. Er packte Zorros Arm und riss ihn herum. „Scheißkerl!!!! Ich glaub das

einfach nicht!!!“, der Koch hatte noch nicht mal gemerkt, wie Tränen flossen, „Glaubst du etwa, nur DIR ginge es dreckig??!!! Was ist mit mir??!!! Was denkst du, fühle ich??? Verdammt...Zorro.....Tu mir sowas nicht an!!!“ Fast flehend sank er zu Boden, die Finger krallten sich in das weiße Hemd, „Tu mir das nicht an...“ Ein Flüstern...mehr nicht...Zorros Augen sahen ihn verzweifelt an...Wollte er doch auch nicht, das es soweit kam, doch.....doch das Verlangen war stärker...Er drückte ihn auf den Boden, nahm herrisch seine Lippen in Beschlag. Sanji wehrte sich nach allen Mitteln, doch half es nichts gegen den Schwertkämpfer. „Zorro...nein..hör...auf!!!! Lass das!!!“, rief er zwischen den wilden Küssen. Plötzlich schmeckte er Blut...hatte er Zorro etwa auf die Lippen gebissen?? Doch daran weiter festzuhalten, nutzte Sanji nicht viel, denn Zorro begann sein Jacket und Hemd und zu öffnen. „Lass deine Griffel von mir oder ich trete dich ins nächste Universum!!!!“ „Nein, ich kann nicht mehr von dir loslassen...wenn nötig zwinge ich dich dazu! Aber gehen lassen...nie mehr...“, Zorros Stimme hatte einen traurigen Klang, als er sanft die Brust des anderen küsste.
Sanji warf den Kopf nach hinten...>Nein...nicht weiter...so schön es auch ist, ich darf das nicht zulassen...sonst werden wir beiden in den Abgrund gerissen...aah...Zor...ro...< Sanji spürte Zorros Lippen am Bund seiner Shorts. Langsam wurden diese runtergezogen. Schamesröte stieg auf...Er hatte nicht die Kraft sich gegen DAS HIER zu wehren...zu schön war es... „Sag es mir...“, flüsterte Zorro. „W...Was...sa..gen...“ Der Atem ging schwer und stoßweise. „Sag mir, was du wirklich empfindest...“ Sanji warf den Kopf auf die Planken zurück...
Erneut tauchten Tränen auf... >Ich kann es nicht sagen...nie...das wäre fatal...< „Sanji...bitte...“ „Wenn du denkst, das ich diese schmalzigen Worte von mir geben werde wie etwa..."Ich liebe dich!" oder "Ich kann nicht mehr ohne dich leben"...Dann liegst du falsch!! Ich hasse dich dafür, das du mir sowas antust!!“, sprach er kalt und ohrfeigte sich innerlich gleichzeitig dafür. Er wollte es nicht tun, doch ließ es sich nicht vermeiden. Zorro starrte ihn an...Für einen Moment hielt die Welt an für ihn...bis sie zerbrach in tausend Scherben und am Meeresboden versanken...Die Augen verdunkelten sich, er riss Sanji förmlich die Hose vom Leib. Sanji wehrte sich, schlug mit den Fäusten auf ihn ein, doch griff der Schwertkämpfer sie und nagelte sie auf den Boden...Besitzergreifend nahm er die Brust in Besitz...saugte an den Knospen, biss hinein, bis sie ganz rot wurden...Seine Zunge strich über den Bauch, umkreiste den Bauchnabel, ließ sie darin versinken...Seine rechte Hand machte sich daran, die Boxershorts runterzuziehen und die Männlichkeit des anderen in Besitz zu nehmen. Sanji stöhnte in den Kuss, denn es fühlte sich gut an... >So...gut...< Seine Sinne schwanden...Er wollte nicht, das Zorro aufhörte, auch wenn er ihn gegen sein Willen SO behandelte...Aber verdammt...er wollte doch Zorro retten...vor sich selbst...
„Aaahh...Zorro...bitte, hör auf!! Sonst ist es zu spät...“, versuchte er ihn zu überzeugen...mehr schlecht als recht.
„Es ist längst zu spät, Sanji...und du kannst es nicht verhindern, in dem du darum flehst.....Es tut mir leid...“
„...Ar...gh...ne...in...hah, hah, hah...“, Zorros Hand war nach unten gewandert und ein Finger war eingedrungen...Sanji keuchte, warf den Kopf abermals zurück ...Tränen liefen erneut...Er schrie, als ein zweiter dazu kam.....Und plötzlich spürte er Zorro tief in sich. Beide sahen sich tief in die Augen, als Zorro ihn küsste und somit verhinderte, das Sanjis Schrei über das Schiff ging. Begierig nahm er Besitz vom Koch, hielt ihn fest umklammert...fast so, also ob er versuchte nicht zu trinken...Sanji krallte sich mit aller Macht ebenso an ihm fest...hinterließ Kratzer auf dessen Rücken. „Zor...ro...“ „Ich liebe dich...ich liebe dich.....ich würde für dich töten...wenn du es verlangst...aber geh nicht

mehr weg...nie mehr...“ Er stieß zu, was Sanji aufkeuchen ließ...Gott es war so schön, dieses Gefühl...und doch so falsch...Was würden die anderen sagen...Das bereitete ihm Kummer, doch den vertrieb Zorro, indem er ein weiteres Mal zustieß, den empfindlichen Punkt traf, der Sanji wieder aufkeuchen ließ. „Bitte...bring es...zu ende...“, bettelte er heise, denn diese Qual war unerträglich für ihn...
„...Ja...sofort...“, gab die nun kratzig gewordene Stimme des Kämpfers von sich und mit einem letzten Stoß kamen beide zur ihrer Erlösung.

Sanji lag auf den Rücken, starrte in den dunklen Himmel...Seine Seele war verletzt worden...Sein Stolz erniedrigt...doch er fand es schön...Dieses Gefühl sagte ihm, das er einen Schlußstrich ziehen musste, sollte es noch nicht zu spät sein. Langsam erhob er sich, blickte sich um...Er hatte seine Klamotten an...War er vielleicht ohnmächtig dabei geworden?? Er konnte sich an gar nichts mehr erinnern, nur an Zorros Gesicht, welches über ihm war...Und eben dieser war nirgends zu entdecken... >Vielleicht ist es besser so...schließlich.....Verdammt ...wieso konnte er nicht aufhören??!!< Sanji umklammerte seine Knie, legte den Kopf darauf, begann hin und her zu wippen...Alles lief in letzter Zeit so schief ...Und daran war allein er selbst schuld...Und niemand anderes... Hätte er Zorro doch nie die Chance dazu gegeben...so wäre DAS HIER nie geschehen...NIE...

Fortsetzung folgt...

Bedeutung der Namen:

Byakuya weiße, arktische Nacht
Ebisu wild, grausam, jap. Gott des Reichtums

Thehe...bin etwas erkältet...habe fieber und den ganzen Mist, aber hey...Fieber hat auch was gutes...mann richtig gute...XXX- Szenen schreiben*plusch, knallrot werd, hust*...glaub ich...*hoffentlich ist die gut geworden...*...werde mich erstmal auskurieren und dann sehe ich weiter...auf jedenfall endet es hier noch nicht...Vielleicht kram ich auch ein paar ältere Fanis raus...Denn da gab es noch kein ONE PIECE~schaurige musik im hintergrund lauf~...ja...es gab eine Zeit ohne OP!!! Muhahaha...kleiner Joke am Rande, hust..räusper...keuch, keuch...dahin siech...boah...Fieber ist gnadenlos... schafft euch sowas bloss nicht als Haustier an...noch nichtmal, wenn es große Glubschaugen und ein Fell hat und mit den Worten ankommt:„Nimm mich! Nimm mich!!! Brauch zu hause“! Ganz gerissen die Viecher!!